

Call for Papers

für den Track

Kooperationssysteme

(Cooperation Systems)

auf der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2010, 23. bis 25.02.2010

an der

Georg-August-Universität Göttingen

Leitung des Tracks:

David S. Faller, IBM Software Group

Prof. Dr. Michael Koch, Universität der Bundeswehr München (Koordinator)

Prof. Dr. Gerhard Schwabe, Universität Zürich

Prof. Dr. Volker Wulf, Universität Siegen und Fraunhofer FIT

Inhalt:

Durch die Globalisierung von Unternehmen und das Aufbrechen der Wertschöpfungskette in immer mehr Branchen gewinnt die verteilte Zusammenarbeit weiter an Bedeutung. Eine solche Zusammenarbeit ist nur über elektronische Medien bewältigbar. Organisationen führen deshalb zunehmend weitere Kooperationsmedien ein. Das Spektrum reicht von Klassikern (z. B. Videokonferenzsystemen) über schwergewichtigen Anwendungen wie kooperativen Produktentwicklungssystemen hin zu neuen leichtgewichtigen Lösungen wie Social Software. Im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen der IT beobachten wir dabei das spannende Phänomen, dass viele erfolgreiche Systeme aus dem Privatbereich in die Unternehmen gelangen (und nicht umgekehrt).

Der Track ‚Kooperationssysteme‘ beschäftigt sich mit der Unterstützung kooperativer Arbeit vermittelt durch I&K-Technologien. Das Paradigma der Unterstützung menschlicher Arbeit setzt ein hinreichendes Verständnis von kooperativer Arbeitspraxis voraus, um diese dann durch Entwicklung und Anwendung von I&K-Technologien produktiver, flexibler, ökologischer oder humaner werden zu lassen. Für die sich dabei manifestierenden Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelten müssen in integrierter Weise organisatorische, qualifikatorische und technische Konzepte entwickelt werden. Der Terminus ‚Kooperationssysteme‘ ist also im sozio-technischen Sinne zu verstehen.

Ziel des Tracks ist es, die verschiedenen Facetten der Veränderung des traditionellen Arbeitens in Organisationen und der technologischen Unterstützung dieser Veränderung zu thematisieren und dazu interessierte Forscher-, Entwickler- und Anwendergruppen zusammen-

zubringen. Es sollen dabei sowohl Formen neuer Arbeit als auch neue Technologien und deren Unterstützungspotentiale thematisiert werden.

Mögliche Themen für Beiträge sind:

Einreichungen können sich mit folgenden Schwerpunkten des Tracks beschäftigen, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Social Software und Enterprise 2.0
- Web 2.0 und nutzergenerierte Inhalte im Unternehmen
- Communities of Practice und Wissensmanagement
- Mobile und allgegenwärtige Systeme zur Kooperationsunterstützung
- Privatheit und Datenschutz in Kooperationsystemen (insbes. sozialen Netzwerken)
- Mensch-Computer-Interaktion (HCI) für Kooperationsysteme
- Unterstützung von globalen Teams
- Integration von Organisations- und Technikentwicklung
- Neue Organisationskonzepte für die Kooperation
- Aneignung und Diffusion von Kooperationstechnologien

Zu diesen Themen sind Fallstudien, empirische Arbeiten (qualitative Feldstudien, Surveys, Experimente...), Designorientierte Arbeiten (Prototypen, Konzeptionen, Architekturen, ...), theoretische Arbeiten und konzeptuelle Arbeiten aus Forschung und Praxis erwünscht. Einreichungen sind in deutscher oder in englischer Sprache möglich. Die Beiträge werden einem Peer-Reviewing unterzogen. Es müssen bisher unveröffentlichte Originalbeiträge sein, die auch in keiner anderen Konferenz oder Zeitschrift gleichzeitig im Begutachtungsprozess sind.

Dieser Track knüpft an die Teilkonferenzen und Tracks zum selben Thema auf den Tagungen WI 2007 und 2009 sowie MKWI 2006 und 2008 sowie an frühere Veranstaltungen der Fachgruppe CSCW an.

Programmkomitee:

- Steffen Budweg, Fraunhofer FIT
- Dr. Angelika Bullinger, Universität Erlangen-Nürnberg
- David S. Faller, IBM Software Group
- Prof. Dr. Tom Gross, Bauhaus-Universität Weimar
- Prof. Dr. Michael Koch, Universität der Bundeswehr München
- Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, Universität Kassel
- Prof. Dr. Stephan Lukosch, TU Delft
- Prof. Dr. Niels Pinkwart, TU Clausthal
- Prof. Dr. Volkmar Pipek, Universität Siegen
- Prof. Wolfgang Prinz PhD, Fraunhofer FIT
- Dr. Kai Riemer, Universität Münster
- Prof. Dr. Gerhard Schwabe, Universität Zürich
- Gunnar Stevens, Fraunhofer FIT
- Prof. Dr. Volker Wulf, Universität Siegen und Fraunhofer FIT

Begutachtungsprozess und Einreichung:

Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden und sollen exakt der Formatvorlage entsprechen. Dabei soll eine Länge von 12 Seiten (Vollversion) nicht überschritten werden.

Sämtliche Beiträge werden durch ein Programmkomitee mindestens 2-fach-blind begutachtet. Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge **zu anonymisieren**, indem Namen, Anschrift etc. auf dem Deckblatt weggelassen werden und die Metadaten in den Word- bzw. den PDF-Dokumenten gelöscht werden.

Die Formatvorlage steht unter <http://www.mkwi2010.de/calls/formatvorlage/> zum Download zur Verfügung.

Die Einreichung kann nur für einen Track bzw. eine Teilkonferenz erfolgen. Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge online über das ConfTool unter <http://www.mkwi2010.de/> einzureichen.

Veröffentlichung:

Die akzeptierten Beiträge werden als Kurzbeitrag (2 Seiten) im Tagungsband, der im Universitätsverlag Göttingen erscheint, abgedruckt und in der Vollversion auf der CD des Tagungsbandes gespeichert. Darüber hinaus sind die Vollversionen der Beiträge auf dem wissenschaftlichen Publikationssystem (Repository) der Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek online verfügbar und in die Literaturnachweissysteme eingebunden. Die Aufnahme eines akzeptierten Beitrags in den Tagungsband und das Repository setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Termine:

- 04.10.2009:** Annahmeschluß für die Einreichung von Beiträgen über das ConfTool
- 02.11.2009: Benachrichtigung der Autorinnen und Autoren über die Annahme
- 20.11.2009: Einreichung der druckfertigen Beiträge und Kurzbeiträge
- 23. - 25.02.2010: Tagung MKWI 2010**